

Veranstaltungsformate für die Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ – ein Ideenpool

Stand: 22.04.2010/BW

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die folgende stichwortartige Auflistung von Veranstaltungsformaten soll Ihnen zur Anregung und Inspiration dienen. Alle Beispiele stammen aus der Praxis der vergangenen zwei Aktionswochen von „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ 2008 und 2009 und sind also praxistauglich. Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben. Ihrer eigenen Phantasie sind auf diesem Sektor keine Grenzen gesetzt. Die Wirklichkeit in Bibliotheken ist oft noch bunter, vielfältiger und ideenreicher.

Es sind sowohl Formate für Öffentliche als auch für Wissenschaftliche Bibliotheken dabei.

Ausgefeilte Konzepte können wir Ihnen leider nicht bieten. Aber ich hoffe, wir bringen Sie auf Ideen. Und vergessen Sie nicht: Für die Kampagne zählt jede Veranstaltung! Und: Sie sind immer die PR-Botschafter Ihrer eigenen Sache!

Zunächst ein paar allgemeine Tipps

Recherchieren Sie Jahrestage und greifen Sie die im Jahr laufenden Großereignisse mit auf z.B. Fußball-WM oder Olympische Spiele. Eine erste Übersicht finden Sie unter http://www.treffpunkt-bibliothek.de/fuer_bibliotheken/faq/#13

Finden sie einen kurzen, griffigen Titel für Ihre Veranstaltung, z.B. eine Alliteration (Couscous – Comedy – Currywurst) – analog einer aufmerksamkeitsstarken Headline in der Zeitung.

Schlagen Sie die Werbetrommel für Ihre Veranstaltung wo immer sie nur können.

Jeder Event ist eine Inszenierung. Die passende Atmosphäre zu schaffen ist das „A“ und „O“ jeder Veranstaltung. Vielleicht finden Sie einen Kooperationspartner für Dekoration, für Catering, für Musikalische Untermalung? Schaffen Sie z.B. Kinoatmosphäre mit dem Verkauf von Popkorn oder dem Abreißen von Karten; dimmen Sie das Licht, arbeiten sie mit Taschenlampen usw.

Starten Sie Aktionen, die keiner von einer Bibliothek erwartet.

Beispiele:

- Laute Musik: Trommeln Sie für die Bibliothek (Percussion-Party) in Kooperation mit der Musikschule oder einer lokalen Band
- Etablierung einer „music lounge“: Klassisches Konzert mit Cocktail-Ausschank
- „Gin und Gedichte“

Generationenübergreifend: Kombinieren Sie Events für Kinder (z.B. „Betthupferl“ am frühen Abend) mit nächtlichen Programmpunkten für Jugendliche durch ein gemeinsames Dach-Thema.

Die Veranstaltung wird einer Person, z.B. einem Autor oder ihrem Wirken gewidmet.

Beispiele:

- „Eine Nacht mit Hans Christian Andersen“

- Gesprächsrunde mit Zeitzeugen, moderiert von einem Redakteur der lokalen Presse
- Vorstellung einer Sammlerpersönlichkeit und der von ihr zusammengetragenen Sammlerstücke
- Quiz zu Buchfiguren von Astrid Lindgren

Themenbezogene Veranstaltungen.

Beispiele:

- Rallye zum Thema „Physik“, „Energie“...
- Sport-Tag in der Bibliothek
- Krimi-Tag in der Bibliothek
- Tag der Tiere in der Bibliothek
- Tag der Verlage in der Bibliothek
- Couscous, Comedy und Currywurst – ein türkisch/deutscher Abend
- Eine Epoche wird in den Mittelpunkt gestellt (Mittelalter, Barock, Gründerzeit, 50er Jahre) mit allem was sie akustisch, optisch, kulinarisch zu bieten hatte
- Handwerker-Tag(e)
- Fundsachen und Zitate
- Thema des diesjährigen bundesweiten Forschertages am 20. Mai ist **Energie**: Suchen Sie Themen, die ein ganzen Jahr gelten (z.B. Wissenschaftsjahr), wie dieses. Sprechen Sie ein lokales Unternehmen aus dem Themenumfeld (in diesem Fall ein Energieversorgungsunternehmen) darauf an – bieten Sie ihm eine Veranstaltung zum Thema an und eine Kooperationsmöglichkeit. Die VA könnte eine Info-Aktion unter Einbeziehung einer Schule sein oder Sie kooperieren mit einer lokalen Initiative zur naturwissenschaftlichen-technischen Bildung, z.B. vergleichbar mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin.
- Schule und Beruf
- Freizeit
- Liebe/Freundschaft
- Eltern
- Mode/Labels/Fetisch/Schmuck/Piercing
- Onlinegames
- Communities
- Ängste
- Drogen
- Respekt

Lokale Vernetzungen.

Stichwort „männliche Identifikationsfigur“: Organisieren Sie z.B. eine Lesung durch einen Polizeikommissar, einen Feuerwehrmann oder andere Vertreter lokaler Berufsgruppen aus Büchern mit (evtl. humorvollem) Bezug zu deren Beruf oder aktuellen Themen, die Kinder- und Jugendliche interessieren. Sprechen Sie auch Vertreter der lokalen Politik oder Prominenz an.

Aktionen im Kontext Internet.

Beispiele:

- „Es gilt das gedruckte Wort: Blogs aus denen Bücher wurden.“ (Rainald Goetz schrieb 1998 ein Jahr lang Tagebuch im Internet. Das Buch davon erhielt 2000 den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis; Bastian Sick, Spiegel-Dokumentar, machte aus seinen internen

Mails zu sprachlichen Fehlern eine Internet-Kolumne. Das Buch dazu schaffte es an die Spitze der Bestsellerlisten.)

- Nutzer schreiben an einem interaktiven Buch: „Erzähl uns Deine Geschichte“ (Blog)

Marketingaktionen.

Beispiele:

- „Dankeschön-Tag“ für die Unterstützung der Bibliothek; für Vertreter der Kommune, für Freundeskreismitglieder
- Tag der offenen Tür mit Blick hinter die Kulissen der Bibliothek
- Familienlesenacht
- Jeder Neubürger einer Gemeinde/Stadt (Zugezogene oder Geburten) bekommt im Welcome-Paket/Starterpaket einen Bibliotheksausweis
- Erster Schultag in der Bibliothek: Kinder, die an ihrem 1. Schultag in die Bibliothek kommen, erhalten ein Geschenk
- Stempelheft; Nutzer erhält bei jedem Besuch einen Stempel; ab einer bestimmten Anzahl an Stempeln bekommt er die Silver-Card/Gold-Card/Platin-Card/...

Aufmerksamkeitsstarke Aktionen.

Beispiele:

- Luftballonstart mit Postkartenaktion/Gewinnspiel
- Kostüm- oder Mottopicknick im Park
- Kostüm-Wettbewerb: die Bibliothek prämiert das beste Kostüm von z.B. Knolle Murphy

Sammlung von Eventvorschlägen (alphabetisch).

(I):

Veranstaltungen, die in besonderem Maße das Schwerpunktthema der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ 2010 „Informationskompetenz“ aufgreifen sind mit einem (I) gekennzeichnet. Alle Veranstaltungen, bei denen Bibliothek zum „Lernort“ wird; auch beiläufiges „informelles Lernen“ genauso wie frühkindliche Leseförderung zählen dazu. Vorlesen ist der erste Schritt zur Entwicklung der Basisfähigkeiten; Kinder lernen auch im Spiel gemeinsam.

(Interkulturelle Bibliothek)

= Veranstaltungen mit Vermittlung von Informationskompetenz an Migranten

A

ABC-Buchstabenspiele: Sprache und Sprachgebrauch für Erstleser (I)

Aktions- und Infotage mit kleinen Experimentiermöglichkeiten aus verschiedenen Forschungsbereichen der Universität, der (Fach)hochschule, der Institute

Alphabetisierungskurs (I)

Angebote von Lehr-Lernmodulen zur Informationskompetenz z.B. Info-Radar (I)

Auftritt einer Jugendband

Ausflüge (Interkulturelle Bibliothek)

Ausstellung, eigene oder in Kooperation

- Buch
- Archivbestände
- Cartoons
- Bilder
- Fotos
- Klanginstallationen

Ausstellungseröffnung (Vernissage)

Autorenbegegnung mit Kindern (I)

Autorenlesung

B

Bastelstunde, Bastelaktion, diese dient verbunden mit einem pädagogischem Konzept zur Leseförderung (Kennenlernen der Medien) der Entwicklung von Informationskompetenz (I)

Besuch beim Buchbinder

Bibliothekseinführung (I)

- allgemein
- zu speziellen Themen
- zu populären Themen (z.B. Familien- und Ahnenforschung)
- für spezielle Zielgruppen (Schüler, Schulklassen, Senioren)

Bibliotheksführerschein: Eine Einführung in die Bibliotheksnutzung. Durch selbstständiges Agieren die Medienvielfalt kennen lernen. (I)

Bibliotheksmemory

Bibliotheksnacht

Bibliotheksrallye (zu einem bestimmten Thema, Motto z.B. experimentieren, forschen, erfinden)

Bilderbuchkino: Vorlesen des Bilderbuchs, Zeigen von Dias der Illustrationen aus dem Buch, anschließend Aktion der Kinder, wie z.B. themenbezogenes Basteln oder Malen

Bilderbuchwettbewerb: Entwerfe Dein eigenes Bilderbuch

Bookcrossing

Buchvorstellung

Buchtipps + Buffet

Büchermarkt

Bücherrallye: Rätsel, das mit Hilfe bestimmter Bücher in der Bibliothek gelöst werden kann

Bücherspaziergang

Büchertauschbörse

C

Comedian zu Gast

Come together

D

Datenbank-Recherche-Projekte, z.B. an Gymnasien (I)

Debatten mit

- Wissenschaftlern, Prominenten, Sachbuchautoren
- Universitätsvertretern, Professoren
- Schülerdebatten als Wettbewerb

Dialoge

Dia-Vortrag

Diskussion, z.B. mit Jugendlichen zu aktuellen Themen wie Alkohol, Liebe

Druckwerkstatt: Herstellung eigener Bücher

E

Einführungen in den Online-Katalog für Lehrerinnen und Lehrer (I)

Einführung in eine Software (I)

Einführungskurs in die Bibliothek für Schüler, Oberstufenschüler, Lehrer, Studienanfänger, Studierende, Lehrstuhlinhaber, studierende Senioren – auch Crashkurse (I)

Einladung von Talk-Gästen, z.B. Radiomoderatoren

Event mit Politiker – als Schirmherr, als Gast, als Diskutant, als Vorleser, als Aktiver (z.B. Jurymitglied)

F

Familien-Lesezeit

Fantasy-Lesung

Fantasy-Rollennacht

Flohmarkt

Fremdveranstaltung in der Bibliothek (z.B. Schachturnier)

Frühschoppen

Führung

- durch die Bibliothek (Bibliothek als touristisches Ziel),
- durch eine Ausstellung,
- durch einen historischen Lesesaal,
- durch Archive
- durch eine ansonsten schwer zugängliche externe „Location“ – Zugang organisiert durch die Bibliothek
- Führung und Vorführung innovativer Technologie

G

Geschicklichkeitsolympiade

Gespräch

Gewinnspielaktion

Gothic Night

H

Handpuppenspiel

Happy Hour

Hörmedien-Vorstellung

I/J

IK-Lehrerseminare an Universitäten (I)

Improvisationstheater

Informationsabend (z.B. Information zur Patientenverfügung durch eine Fachperson)

Internetführerschein – Einführung in die Nutzung des Internets für Kinder (oder andere Zielgruppen) (I)

Internetkurs

Jubiläumsfeier

K

Kabarett

Kaffeeklatsch

Katalogschulungen (I)

Kinderkino

Kochshow

Koch-Lese-Buch-Show

Konzert

- klassisch
- jazzig
- modern
- gemischt
- Kooperation mit Musikschule
- Jugendband
- Schülerband
- Konzert in Kombination mit einer Lesung
- Nachtkonzert
- Konzernachmittag
- Konzertsontag

Klanginstallation

Kleinkunst

Krimistunde, Kriminacht, Krimiabend, mit Menü oder Degustation verbunden (z.B. SchokoKrimiNacht), „Die schönsten Morde unter der Sonne“

Kulinaria

Kurs zur Leseförderung (I)

Kurs für kreatives Schreiben

L

Lan Party

Lebende Bilder: Figuren und Situationen aus Büchern werden nachgestellt (Kostüme oder Requisiten bereithalten)

Leseaktionstag

Leseclub

Lesefest für die ganze Familie: spielerischer Umgang mit Sprache (I)

Lesemarathon

Lesung durch

- Autoren
- Bibliotheksangehörige
- Universitätsangehörige
- Studierende
- Mitarbeiter
- Mitarbeiter einer Detektei
- Feuerwehrmann
- Wildtierexperte
- usw.

Lesen aus der Kiste

Lesen an unterschiedlichen Orten (z.B. U-Bahn, Bus: „Eine Stadt liest ein Buch“)

Lichtbildervortrag

Lieder und Liebesgedichte

Literarischer Ausflug

M

Maßnahmen zur Schreib- und Leseförderung (I)

Märchenstunden (Interkulturelle Bibliothek)

Medientag für Jugendliche (bei dem sie z.B. eine eigene CD zusammenstellen können) (I)

Mediennacht (I)

Mitmachangebote (z.B. Druckwerkstatt)

Mottoveranstaltung

N

Nachhilfe bei Hausaufgaben (Interkulturelle Bibliothek)

Nachtöffnung

Nacht der Stimmen

O

Online-Tutorials (I)

P

Pantomimenspiele (Interkulturelle Bibliothek)

Poetry Slam: Jugendliche oder Erwachsene tragen eigene Texte vor und stellen sich dem Publikum.

Preisverleihung

Prominente lesen vor

Präsentationen (z.B. Vorführungen von elektronischen Datenbanken) (I)

Puppentheater

Q

Quiz

R

Rap-Kurs

Recherchekurs: Fächerübergreifende Rechercheaufgaben in den unterschiedlichsten Medien von einfach bis anspruchsvoll. (I)

Recherchekurs mit dem Katalog: Einführung in die Benutzung des Online-Katalogs (I)

Reise-Reportage

S

Schauspieler zu Gast mit ihrem Soloprogramm

Schauspieler lesen vor, tragen vor

Schülerseminare

Schülertheatergruppe

Science Slam: Wissenschaftler und Forscher versuchen in Minivorträgen ihre Materie möglichst unterhaltsam zu präsentieren und treten so in einem Wettbewerb gegeneinander an; einzige Erwartung: die Vorträge dürfen nicht langweilig sein

Seniorenkurs zur Interneteinführung (I)

Song Contest von Jugendbands

Sprachkurse z. B. in Kooperation mit der VHS

Sternlauf mit Stopp in Bibliotheken (zu Fuß, mit Fahrrad, Walker)

Suchspiel und Rätsel zur Förderung der Orientierung im Umgang mit Medien (I)

Szenische Lesung

T

Tag der offenen Tür (buntes Programm)

Tea-Time

Teezeremonie (japanisch, russisch...)

Textvorstellung

Theaterstück

- Gastspiel einladen
- Kooperation mit Schulen/Theater-AGs

Theatralische Lesung

Themenveranstaltung mit Länder- oder regionalem Bezug, z.B. Bayerische Nacht, Bergische Kaffeetafel, Klönen im Norden

U

Übungen mit Wörterbüchern (Bild + Musik) (Interkulturelle Bibliothek)

Umzug (Parade)

Unterricht in der Bibliothek

V

Verkleidungsaktionen

Versteigerung

Vorführung der verschiedenen Medien wie Buch, Tonkassetten, Videofilme, Gesellschaftsspiele, Computerspiele, Hörspiele, Hörbücher, CD-ROM, DVD... (I)

Vorleseaktionen

- durch Vorlesepaten
- durch Gäste
- durch Prominente, lokal oder regional oder überregional
- mehrsprachig (Interkulturelle Bibliothek)
- für spezielle Gruppen (z.B. Demenzkranke)
- an speziellen Orten (z.B. Kaufhaus, Fitnessclub)

Vorlesewettbewerb

Vorstellung von Bildungssoftware und Selbstlernsoftware (I)

Vorstellung interessanter Berufe

Vorträge

W

Westentaschenzirkus

Wettbewerb: Lesen am ungewöhnlichsten Ort (mit Beweisfoto)

Workshops zu populärwissenschaftlichen Themen (Restaurierung) oder (Fach-)Themen werden allgemein verständlich aufbereitet

Wissenschaftssoiree

Z

Zaubershow (mit Profis oder Laien)